



tafersaktuell

November 2021



- Mein Ressort – Immobilien und Energie
- Gemeinwesenarbeit (GWA) und Jugendarbeit Sense Mitte
- News aus unseren Bibliotheken
- Gewässerschutz

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Berge vor unserer Haustüre haben schon den ersten Schnee gesehen. Auch der erste flüchtige Gedanke an Weihnachtsgeschenke führt uns vor Augen, dass wir mit grossen Schritten auf das Jahresende zugehen.

Das erste Jahr der fusionierten Gemeinde Tafers geht langsam zu Ende. Es steht uns aber noch eine reich befrachtete Gemeindeversammlung bevor. Nebst dem obligaten Budget für das nächste Jahr werden wir über das neue Abfallreglement und die Überbauung des ASTA-Areals befinden. Zwei Themen, welche detailliert im Rahmen einer Informationsveranstaltung vom 7. Oktober 2021 vorgestellt wurden. Mehr dazu erfahren Sie in der entsprechenden Botschaft zur Gemeindeversammlung, die schon bald in Ihrem Briefkasten liegt.



Am 24. September 2021 hat sich der Gemeinderat gemeinsam mit dem Kader der Verwaltung einen Tag Zeit genommen, um über die Ziele der laufenden Legislatur zu sprechen. Was soll in welcher Priorität angepackt werden? Was wollen wir uns als Gemeinde leisten? Oder viel mehr, was können wir uns leisten? An Ideen fehlt es mit Sicherheit nicht. Nebst den finanziellen Möglichkeiten müssen wir aber auch die personellen Ressourcen im Auge behalten. Das Tagesgeschäft bindet bereits den grössten Teil der Kapazitäten in allen Kompetenzzentren. Zusätzliche Projekte müssen gut geplant und nach entsprechender Dringlichkeit aufgesetzt werden. Das Resultat unseres Workshops wird im Moment überarbeitet und im Anschluss allen Interessierten zugänglich gemacht.

Auf das erste Jahr der Fusion zurückblickend stelle ich fest, dass in unserer Gemeinde in allen Bereichen viel gearbeitet wurde. Vieles wurde erfolgreich umgesetzt und vieles wartet darauf, angepackt zu werden. Sowohl die Mitarbeitenden wie auch der Gemeinderat haben zu einem Team zusammengefunden. Wir pflegen einen offenen und konstruktiven Dialog. Eine wichtige Basis, um die anstehenden Herausforderungen unserer Gemeinde bewältigen zu können.

Was ist Ihr Fazit? Wie haben Sie das erste Jahr der Fusion erlebt? Mit Spannung erwarte ich Ihre Rückmeldungen, sei es per Mail oder in einem kurzen Gespräch.

Markus Mauron
Ammann



Öffnungszeiten

KPZ Zentrale Dienste/Finanzen Tafers: MO–FR 08–11.30 Uhr / MO 13–18 Uhr / DI–FR 14–17 Uhr
 KPZ Bau/Immobilien St. Antoni: DO, FR 8–11.30 Uhr / MO, DI, DO 14–17 Uhr
 Beratungspunkt Alterswil: MO, DO 8–11.30 Uhr / MI 14–17 Uhr

Stimmen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

bewilligt (seit der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss)

- den Ersatz der bestehenden Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe von Käser Andrea, Antoniusweg 24, St. Antoni, Art. 21 (Sektor St. Antoni)
- das Auswechseln der Ölheizung durch eine aussen aufgestellte Wärmepumpe von Koren Barbara, Windhaltastrasse 2, Tifers, Art. 295 (Sektor Tifers)
- den Bau eines Kleintierstalls aus Holz (auf Holzpodest) inkl. einer leichten Umzäunung (Knotengitter) mit max. 2.0 m Höhe von Riedo Marc & Sandra, Tavernastrasse 33, Tifers, Art. 322 (Sektor Tifers)
- eine aussen aufgestellte Wärmepumpe für den Pool von Zbinden Andreas & Irmgard, Rossackerstrasse 20, Tifers, Art. 115 (Sektor Tifers)
- die Vergrösserung und Überdachung des Balkons von Mathys Antoinette, Juchrainstrasse 36, Tifers, Art. 142 (Sektor Tifers)
- den Ersatz der Wärmepumpe mit Erdsonden durch eine Wärmepumpe Luft-Wasser aussen aufgestellt von Jungo Beat, Antoniusweg 15, St. Antoni, Art. 1807 (Sektor St. Antoni)
- den Ersatz der Wärmepumpe mit Erdsonden durch eine Wärmepumpe Luft-Wasser aussen aufgestellt von Schmutz Hugo & Sonja, Antoniusweg 17, St. Antoni, Art. 1808 (Sektor St. Antoni)
- den Heizungswechsel auf Wärmepumpe Luft-Wasser aussen aufgestellt von Bürki Karin, Thunstr. 40, Tifers, Art. 1212 (Sektor Tifers)
- den Wind- und Wetterschutz der Terrasse beim EFH von Aebischer Heiner, Sägetstrasse 41, Tifers, Art. 336 (Sektor Tifers)
- den Heizungswechsel auf Luft-Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt von Meuwly Renato & Ruth, Rohrmoosweg 8, Tifers, Art. 1024 (Sektor Tifers)
- den Heizungswechsel: Anpassen auf Wärmepumpe mit Erdsondenbohrung 2 x 225 m

von Berisha Sylejmon & Vlora, Kleinschönberg 103, Freiburg, Art. 759 (Sektor Tifers)

- den Heizungsersatz der Ölheizung durch eine Wärmepumpe Luft-Wasser aussen aufgestellt von Müller Nicolas, Kleinschönberg 13, Freiburg, Art. 805 (Sektor Tifers)
- das teilweise Versenken eines Whirlpools im Garten mit Wärmepumpe von Boschung Mathias, Kleinschönberg 54, Freiburg, Art. 790 (Sektor Tifers)

behandelt folgende ordentliche Baugesuche

- Erweiterung Lagerhalle, Ausnahmegesuch: Unterschreitung Anzahl Parkplätze, Landi Sense-Düdingen, Mariahilfstrasse 45, Tifers, Art. 369, 371 (Sektor Tifers)
- Neubau Kälberstall (Iglu), Schöpfer Lukas & Stadelmann Hugo, Grabach 67f, St. Antoni, Art. 1043 (Sektor St. Antoni)
- Aufstellen Pferdepavillon, Sturny Hubert, Zitterli 17, Alterswil, Art. 831 (Sektor Alterswil)
- Erstellen einer Stützmauer aus Täfuren-Blocksteinen, Waeber Patrick, Allmendstrasse 21, Tifers, Art. 215 (Sektor Tifers)
- Neubau Einfamilienhaus, Ausnahmegesuch: Unterschreitung Waldabstand durch Parkplatz mit kleinen Terrainanpassungen und Abschlusssteinen, Baeriswyl Adrian, Ächerli, Alterswil, Art. 1304 (Sektor Alterswil)
- Provisorische Garderobencontainer (Für die Dauer der Bauphase des Neubaus der Mehrzweckhalle Alterswil), Gemeinde Tifers, Oberdorfstrasse, Alterswil, Art. 916 (Sektor Alterswil)
- Anbau an best. EFH, Bürgy Patrick & Jenny, Rohrmoosweg 16, Tifers, Art. 1028 (Sektor Tifers)
- Neubau Garage, Erweiterung Vorplatz, Ausbau Wohnung, Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe Luft-Wasser, Blanchard Jérôme & Gina, Burgbühlstrasse 35, St. Antoni, Art. 1562 (Sektor St. Antoni)
- Neubau Milchviehlaufstall mit Jauchegrube und den dazugehörigen Terrainanpassungen, Abbruch der bestehenden Hocheinfahrt, Teilabbruch Gebäude 92a, Brügger Beat, Sellenried 94, St. Antoni, Art. 691, 2124 (Sektor St. Antoni)



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Tifers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers, 026 494 80 10

gemeinde@tafers.ch / www.tifers.ch / Auflage: 3700 Exemplare für die Bevölkerung von Tifers

Redaktionsschluss Ausgabe Dezember: 20. Dezember 2021

- Neubau Wohn- und Gewerbegebäude, Hoti Agim, Muttacherstrasse 15/17, Tifers, Art. 1351 (Sektor Tifers)
- Einbau Wohnung in bestehendes Bauernhaus, Wärmepumpe mit Erdsonden, PV-Anlage, Caminada-Nösberger Eligius & Myriam, Niedermonten 30, St. Antoni, Art. 373 (Sektor St. Antoni)

beschliesst

- einer Nachbargemeinde die Möglichkeit zu bieten, das Angebot des Eltern-Kinder-Deutsch in Tifers gegen einen Unkostenbeitrag pro Familie zu besuchen;
- eine Revision der Fussballbeleuchtung bei den Sportplätzen im Burgbühl vorzunehmen. Dies wurde nötig, um die Normen des Freib. Fussballverbandes wieder zu erfüllen. Der Auftrag wurde der Firma «groupe e» erteilt;
- die Entschädigung und Rahmenbedingungen für den Blockflötenunterricht in der Gemeinde Tifers zu harmonisieren. Im Moment findet der Unterricht nur in St. Antoni statt;
- die 1. Lesung des harmonisierten Unterstützungskonzepts für die Vereine der Gemeinde und sendet dieses in eine Vernehmlassung;
- die Abgabe eines positiven Gutachtens zum Wirtewechsel im Restaurant Maggenberg;
- den Delegierten den Auftrag zu erteilen, den Geschäften der Delegiertenversammlung des Rechenzentrums der Gemeinden Deutsch-freiburgs zuzustimmen;
- dem Büro Urbaplan den Studienauftrag unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung zu erteilen;
- die Kompetenz dem zuständigen Gemeinderatsmitglied zu erteilen, um den Einkauf elektrischer Energie für eine bestimmte Dauer für zwei Strom-Bezugsquellen abzuschliessen;
- die Geschäfte der Region Sense, ausser die Beteiligung am Planungskredit Schwimmbad Plaffeien, zu genehmigen;
- aufgrund starker Niederschläge in den Sommermonaten Schäden und Erosionen zu beseitigen. Dieser Auftrag wird mittels Sicherungs- und Spezialarbeiten bei der Fussgängerpasserelle beim Wanderweg Galtern-tal an die Firma JPF in Tifers erteilt;
- um Sicherungs- und Wiederinstandstellungsarbeiten nach dem Erdbeben beim Seeligraben rasch möglichst vornehmen zu las-

sen, einen Auftrag an die Firma «wir bauen» zu erteilen.

genehmigt

- zuhanden der Kantonalen Behörden und des Preisüberwachers das Abfallreglement sowie die Ausführungsbestimmungen. An der Informationsveranstaltung vom 7. Oktober 2021 wurden grundlegende Auszüge daraus vorgestellt. Die Genehmigung des Reglements soll an der nächsten Gemeindeversammlung stattfinden;
- Richtlinien bei Wald: Besteht eine unmittelbare Gefährdung von Verkehrsteilnehmern durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume, sollen diese nach Information an die Waldstück-Eigentümer durch die Gemeinde oder einen durch die Gemeinde beauftragten Forstbetrieb beseitigt werden. Die Kosten werden von der Gemeinde getragen;
- Richtlinien bei Gehölzen ausserhalb des Waldareals (GAWA): Gefährden GAWA die Sicherheit der Strasse, wird der Eigentümer aufgeboten, die Gefahr zu beseitigen. Kommt der Eigentümer seiner Pflicht nicht nach, so veranlasst die Gemeinde oder ein durch die Gemeinde beauftragter Betrieb die Beseitigung der Gefahr. Die Kosten werden dem Eigentümer auferlegt;
- das Schulreglement, das in der Vorprüfung beim Kanton war. Dieses soll an der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen werden;
- die Schutzzone der Grundwasserfassung Wolgiswil;
- die Geschäfte zur Delegiertenversammlung des Gesundheitsnetzes Sense und des Pflegeheims St. Martin;

behandelt

- die Anpassung von Stellenprozenten im Gemeindepersonal und nimmt diese im Budget 2022 auf;
- und erarbeitet an einem eintägigen Workshop das Budget 2022;
- und lässt sich vom Regionalentwickler der Region Sense, David Köstinger, über seine Tätigkeit informieren.

Azubi Sense: Rückblick Welcome Day der neuen Lernenden



Die neuen Auszubildenden (Azubi) der Gemeindeverwaltungen, Berufsbeistandschaften und Sozialdienste des Sensebezirks haben sich zum Startanlass getroffen.

Um 8:30 Uhr besammelten wir uns und fuhren alle zusammen mit dem Zug nach Bern. In der Stadt besuchten wir den Adventure Room. Wir wurden in 4er-Gruppen in einen Raum gesperrt und mussten uns mit Hilfe von Rätseln, kniffligen Aufgaben und Zahlencodes befreien. Das Ganze war nicht einfach und auch manchmal eine nervenaufreibende Arbeit, doch es machte riesen Spass, die verschiedenen Herausforderungen zu meistern.

Anschliessend durften wir die übrige Zeit nutzen, um selbständig die Stadt zu erkunden, bevor es wieder zurück nach Freiburg ging. In der BCF Arena genossen wir ein leckeres Menu.

Danach durften wir die zwei Oberamtmänner des Sense- und Saanebezirks, Herr Raemy und Herr Ridoré, kennenlernen. Im Meet and Greet durften wir ihnen Fragen stellen und verschiedene spannende Diskussionen führen.

Zum Schluss erwartete uns eine Führung durch das Eishockeystadion des Hockeyclubs Fribourg-Gottéron. Dabei bekamen wir einen Einblick in den Backstage-Bereich, in die privaten Innenräume der Spieler und in die VIP-Logen. Besonders beeindruckend fanden wir die grosse und moderne Garderobe der Spieler und den

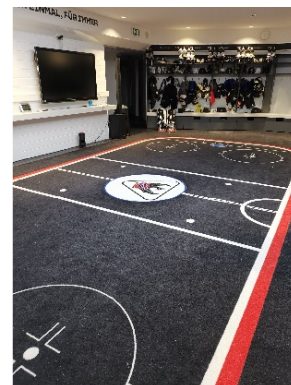
enormen Unterschied zwischen dem alten und dem neuen Eishockeystadion.

Als kleine Überraschung erhielten wir am Ende des Tages zwei Tickets zu einem der Gottéron-Spiele.

Der Welcome Day war ein sehr schöner Ausflug mit vielen positiven Eindrücken.

Wir bedanken uns, dass wir dabei sein durften.

Olivia und Eljona
Auszubildende Kauf-
frauen Gemeinde
Tafers, 1. Lehrjahr



Gewährung von Ausbildungsbeiträgen

Die Gewährung von Ausbildungsbeiträgen ist Sache des Kantons. Gesuche sind im Verlauf des ersten Semesters einzureichen bis spätestens 28. Februar 2022. Nach dieser Frist wird der Betrag des Stipendiums nur für das zweite Semester gewährt.

Nach dem 9. Mai 2022 kann das Gesuch nicht mehr eingereicht werden. Es muss jeweils im Herbst erneuert werden.

Das amtliche Formular kann elektronisch ausgefüllt werden unter

<https://www.fr.ch/de/eksd/abba/news/stipendiengesuch-eingabefrist-und-formular>

Auf schriftlichem Weg einzureichen beim Amt für Ausbildungsbeiträge, Rue St-Pierre Canisius 12, 1701 Fribourg, 026 305 12 51.

e-mail: bourses@fr.ch

Die am 1. Januar 2021 neu fusionierte Gemeinde Tifers mit einer Bevölkerungszahl von rund 7'700 Einwohnenden verfügt über eine hohe Lebensqualität und ein reichhaltiges Angebot an Räumlichkeiten. In den Hallen und Räumen finden zahlreiche Anlässe statt. Zur Organisation und Durchführung suchen wir eine*n

Mitarbeiter*in Veranstaltungen (im Stundenlohn)

Ihr Aufgabenbereich: Sie unterstützen Organisator*innen bei der Durchführung von Anlässen in Räumlichkeiten der Gemeinde Tifers. Sie sind je nach Art der Veranstaltung für verschiedene Bereiche verantwortlich wie das Bedienen der Technik, Organisation, Vorbereitung oder auch für den Abbau. Die Anlässe finden in unregelmässigen Abständen statt.

Ihr Profil: Ganz egal ob Sie Rentner*in, in Ausbildung oder Allrounder*in sind. Für diesen unregelmässigen Nebenjob übernehmen Sie gerne Verantwortung, sind gerne in Kontakt mit Menschen und passen in ein aufgestelltes, lebendiges Team der Gemeinde Tifers. Sie zeichnen sich als belastbar und flexibel aus.

Unser Angebot: Wir bieten Ihnen eine interessante, vielfältige und spannende Tätigkeit. Sie werden im Stundenlohn entschädigt.

Senden Sie Ihre Bewerbung an: Gemeindeverwaltung Tifers, Personaldienst, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers oder per E-Mail an helmut.corpataux@tafers.ch. Fragen beantworten Ihnen gerne: Rafael Bucher, Leiter Kompetenzzentrum Immobilien oder sein Stellvertreter Markus Brügger, Tel. 026 494 80 14.

Freiburger Volkskalender 2022

Von alten Postrouten, Fernsehponieren und einem rebellischen Pfarrer

Der neue Freiburger Volkskalender ist da!



Wussten Sie, dass Rega Sense-TV vor 40 Jahren Schweizer Fernsehgeschichte geschrieben hat und dass das älteste Wegkreuz des Sensebezirks aus Bösinggen kommt?

Im neuen Freiburger Volkskalender können Sie nachlesen, was es mit diesen zwei Ereignissen auf sich hat. Daneben enthält die Deutschfreiburger Publikation, der heuer bereits zum 113. Mal erscheint, viele weitere interessante Artikel zu Themen aus Deutschfreiburg.

So geht der Kalender etwa der Frage nach, was von der Expo.02 in Murten geblieben ist, wie die Beizenlandschaft in Kerzers vor einigen Jahren ausgesehen hat und wie Briefe in Deutschfreiburg ans Ziel kamen, als es noch gar keine Briefmarken gab. Ein Steinbildhauerpaar aus Murten gibt zudem Einblick in seine Arbeit und zwei Persönlichkeiten aus Schmitten erzählen, wie sie ihre Jugend in der Gemeinde erlebt haben, die nächstes Jahr ihren 100. Geburtstag feiert. Ein weiterer Text ist dem botanischen Garten gewidmet, einer Naturoase in der Stadt Freiburg. Ausserdem können Sie die Geschichte von Jakob Kaiser nachlesen, einem Kaplan aus Alterswil, der einerseits ein ehrfürchtiger Gottesmann war, aber auch Rebell.

Der neue Volkskalender ist nicht nur eine spannende Lektüre für lange Winterabende, sondern gedenkt mit den Nachrufen an die Verstorbenen und enthält auch wertvolle Kalendernotizen, Garten-Tipps und verschiedene Chroniken.

Die 200-seitige Publikation kostet 20 Franken und ist ab dem 4. November 2021 in Buchhandlungen, vielen Dorfläden, Banken, an Kiosken oder direkt bei der Canisius AG in Freiburg sowie der Sensia AG in Düringen erhältlich.

Mein Ressort – Immobilien u. Energie

Der Gemeinderat Gaston Waeber gibt einen Einblick in sein Ressort.

Im Rahmen der Fusion wurde das Kompetenzzentrum Immobilien per 1. Januar 2021 neu geschaffen. Leiter dieser Abteilung mit 17 Mitarbeitenden (Teil- und Vollzeit) ist Rafael Bucher, ehemaliger Finanzverwalter von Tafers.

Dieses Kompetenzzentrum ist sehr umfangreich und das ganze Gefüge, das sich über drei Standorte ausbreitet, muss neu zusammenfinden. Die Fusion bringt viele Veränderungen mit sich, an die sich alle Beteiligten gewöhnen müssen. Das braucht Zeit und viele Gespräche. Es ist jedoch eine sehr interessante Entwicklung.

In den drei Ortsteilen werden unterschiedliche gemeindeeigene Bauten bewirtschaftet und unterhalten. Eine optimale Koordination zwischen Gemeinderat, Leitung und Mitarbeitenden ist nötig, damit dieser Apparat möglichst reibungslos laufen kann.

Mit den beiden Grossprojekten Mehrzweckgebäude Tafers und Mehrzweckhalle Alterswil ist eine weitere Herausforderung dazugekommen. Es gilt, die beiden Baustellen optimal zu betreuen und zu begleiten. An zahlreichen Sitzungen nehmen wir teil, um die Anliegen der Gemeinde zu vertreten.

Mehrzweckgebäude Tafers

Der Boden des Gebäudes ist betoniert und die Schächte für die Abwasseraufbereitungsanlage sind gesetzt. Jetzt geht es in die Höhe. Die Wände und Stützen vom EG sind in Arbeit, es muss bereits mit Gerüsten gearbeitet werden.



Mehrzweckhalle Alterswil

Durch die Problematik des Grundwassers auf der Baustelle verzögert sich im Moment der Bau. Die Bewilligung für das erforderliche Pfählen ist noch hängig. Die Zeit wird daher genutzt, um das Nebengebäude (Aussengeräteraum) zu erstellen.



(Quelle: Livebilder Website Gemeinde Tafers)

Das Thema Immobilien und Energie fordert eine längerfristige Strategie. Die fusionierte Grossgemeinde verfügt über eine reichhaltige Infrastruktur, dies stärkt die Attraktivität als Wohn- und Geschäftsort.

All die Mieter*innen in den verschiedenen Gebäuden sollen optimal bedient werden, damit sie uns erhalten bleiben. Vor allem auch der Staat, als Mieter von mehreren Räumlichkeiten im Amtshaus Tafers, ist ein grosser Gewinn für den Hauptort des Sensebezirks. Die diversen Ämter wie Bezirksgericht, Friedensgericht, Betreibungsamt, Zivilstandsamt und neu auch die Region Sense und das Gesundheitsnetz unter dem gleichen Dach zu vereinen, ist vorteilhaft und wertvoll.

Ein Zukunftsgedanke ist, alle Kompetenzzentren der Gemeinde Tafers im gleichen Haus unterzubringen. Dies vereinfacht die Koordination und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Stellen sehr. Momentan besteht jedoch Raumbedarf, um diese Idee umzusetzen. Die Idee eines Anbaus an das bestehende Amthaus wird geprüft und weiterverfolgt.

Im Weiteren sind die beiden Primarturnhallen von St. Antoni und Tafers renovationsbedürftig. Auch diese Projekte sollen in naher Zukunft angedacht und umgesetzt werden.

Energie

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dem Label «Energistadt Sensebezirk» Rechnung zu tragen und nachhaltige Entscheidungen zu treffen für eine energiesparende Zukunft.

Ein Projekt, das kurzfristig geplant werden soll, betrifft die öffentliche Strassenbeleuchtung in allen drei Ortsteilen.

Im Weiteren ist geplant, sämtliche öffentliche Gebäude an ein alternatives Fernwärmenetz anzuschliessen.



Gemeinwesenarbeit (GWA) Tafers und Jugendarbeit Sense Mitte

Autor: Christoph Oesch, Leiter der Gemeinwesenarbeit Tafers und der Jugendarbeit Sense Mitte

Seit dem 1. Januar 2021 gibt es in der Gemeinde Tafers einen neuen Dienstleistungsbereich, die Gemeinwesenarbeit (GWA) Tafers.

Um den wachsenden Anforderungen des Gemeinwesens und insbesondere deren im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienförderung gerecht zu werden, bedarf es einer kommunalen Dienstleistung. Diese soll die Rahmenbedingungen des Gemeinwesens und der genannten Zielgruppen fördern, die Aktivitäten und Angebote steuern und sich mit den weiteren Partner*innen in diesen Bereichen vernetzen. Die Gemeinwesen- und Jugendarbeitsstelle ist auf strategischer Ebene dem Ressort «Gesundheit und Soziales» und dem Ressort «Kultur, Sport, Freizeit, Jugend» unterstellt. Im Bereich der Jugendarbeit Sense Mitte wird sie durch einen interkommunalen Rat

und die neue Jugendkommission Sense Mitte begleitet.

GWA: Was ist denn das nun wieder für ein «nöimodisches Zügs»?

Gerne versuche ich, Ihnen nachfolgend die Tätigkeit und die Handlungsfelder der GWA etwas näher vorzustellen.

Gemeinwesenarbeit (GWA) gilt als ein vielgestaltiges Handlungskonzept sowie ein professionelles und zivilgesellschaftliches Arbeitsfeld, das im Kontext sozialer Arbeit und sozialer Bewegungen entstand. Die Gemeinwesenarbeit ist daher ein wesentlicher Beitrag für die bedarfsgerechte Umsetzung sozial- und kommunalpolitischer Aufgaben und zur Sicherung demokratischer Verhältnisse.

In Zusammenarbeit mit den Betroffenen wird versucht, die Lebensqualität vor Ort zu steigern und die das Gemeinwesen beeinträchtigenden Probleme aufzugreifen und langfristig zu lösen. Die als Gemeinwesenarbeiter tätigen Sozialarbeiter oder professionellen Fachkräfte verstehen sich entweder in der Rolle eines aussenstehenden, neutralen Moderators oder in der eines aktiven und parteilichen Akteurs. Ein wichtiger Teil der Gemeinwesenarbeit ist die Mobilisierung der Bürger, damit sie sich selbst für die Verbesserung ihrer Lebensqualität einsetzen. Motto: Die Betroffenen zu Beteiligten machen. Über die Vernetzung mit örtlichen Institutionen (Behörden, Schulen, Kirchen), Initiativen (Vereinen, Gruppierungen) und die Aktivierung von Einzelpersonen (Meinungsmachern, Wortführern, Ehrenamtlichen) soll eine nachhaltige Wirkung erzielt werden.

Die GWA Tafers stützt ihre Tätigkeit auf drei Säulen (a-c) und vier Themenbereiche ab:

a) Gute Rahmenbedingungen

Das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen, Familien und älteren Menschen ist dann am besten gewährleistet, wenn ihre Entwicklung durch gute Rahmenbedingungen gefördert wird. Sie machen behördliche Intervention und staatliche Unterstützungsmassnahmen im Bestfall überflüssig oder reduzieren sie auf ein Minimum.

b) Thematische Querschnittsaufgabe

Die GWA ist mit beinahe allen übrigen Politikfeldern vernetzt (Gesundheit, Soziales, Alter, Bildung, Integration, Arbeit, Umwelt, Raumordnung, Verkehr, Wirtschaft, Sport etc.). Sie kann daher nicht isoliert betrachtet werden, sondern ist als Netzwerkarbeit zu konzipieren und umzusetzen.

c) Vertikale Verbundaufgabe

Die Verantwortung und Umsetzung der Kinder-, Jugend- und Familienförderung liegt primär bei der Politischen Gemeinde im Verbund mit den Schulen, den Pfarreien und Kirchgemeinden, den Vereinen und damit nahe bei der Zielgruppe. Dabei gilt das Prinzip der Subsidiarität. Überall dort, wo privates Handeln zu guten Lösungen führt, braucht es keine oder nur wenig kommunale Interventionen. Wo kommunale Lösungen gefragt sind, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen Körperschaften erforderlich.

1) Familienförderung

Familienfreundliche Rahmenbedingungen bilden die Grundlage für eine koordinierte Kinder-, Jugend- und Familienförderung. Familien sind der Ort, wo Kinder und Jugendliche aufwachsen und/oder kranke, behinderte oder ältere Angehörige betreut werden. Die grosse Bedeutung der Care-Arbeit darf im Familienkontext bzw. bei der Altenbetreuung keinesfalls unterschätzt werden. Damit stärken Familien den Generationenvertrag und erbringen Sorgearbeit, die für eine funktionierende Gesellschaft unverzichtbar ist.

2) Elternbildung und -beratung

Unter Elternbildung werden spezifische Bildungsangebote und -veranstaltungen verstanden, die sich an Eltern und Erziehungsberechtigte wenden und diese anregen, sich mit allgemeinen und persönlichen Themen des Elternseins auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt der Elternbildung steht die Aneignung und Aktivierung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die für die Erziehung und das Zusammenleben mit Kindern von Bedeutung sind. Elternbildung zielt primär auf die Stärkung der Erziehungskompetenz.

3) Kinder- und Jugendförderung

Das Ziel der Kinder- und Jugendförderung ist: «Das Wohlergehen und die soziale Integration

aller Kinder und Jugendlichen mittels öffentlicher Tätigkeiten, Massnahmen und Einrichtungen zu gewährleisten, um so die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu fördern und ihren Interessen und Bedürfnissen gerecht zu werden, unabhängig von Geschlecht, sozialer Zugehörigkeit, Herkunft oder Behinderung.»

4) Frühe Förderung

Unter dem Begriff «Frühe Förderung» werden Dienstleistungen, Angebote, Massnahmen und Strukturen verstanden, welche die gesunde und ganzheitliche Entwicklung von Kindern im Vorschulalter (= Kinder im Alter von 0 bis zum Eintritt in den Kindergarten) und ihre soziale Integration unterstützen, indem sie ein aktives und selbst gesteuertes Erfahrungslernen in einem kindsgerechten Lebensraum ermöglichen. Neben den Kindern werden dabei immer auch die Eltern angesprochen und unterstützt, denn die Familie hat den wichtigsten Einfluss auf die Entwicklung des Kindes.

Aha, ja so! Und was heisst das nun genau?

Nebst den bereits etablierten Angeboten im Bereich der Jugendarbeit Sense Mitte, für welche ein 60 %-Stellenpensum eingerichtet ist und mit den Gemeinden Heitenried und St. Ursen eine Gemeindeübereinkunft besteht, wird die GWA, neu mit einem 40 %-Stellenpensum, gemeinsam mit Ihnen und für Sie diverse Angebote, Kurse und Veranstaltungen in den zuvor genannten Themenbereichen organisieren und durchführen.

Die fachliche Begleitung des ElKi-Deutsch Tafers durch die GWA wird bereits seit Januar 2021 umgesetzt und zwei neue, spannende Projekte im Bereich der Integration warten darauf, ab dem kommenden Jahr umgesetzt zu werden.

Durch die kürzlich erfolgte Anerkennung der GWA Tifers als Praxisorganisation des Departements Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule, werden wir ab September 2022 einen Praxisausbildungsplatz anbieten können. Dadurch leistet die Gemeinde Tifers einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Qualifizierung des professionellen Nachwuchses, indem sie sich an der Ausbildung von Fachpersonen der Sozialen Arbeit beteiligt.

Mit dem Neubau des Mehrzweckgebäudes finden die GWA und die Jugendarbeit Sense Mitte ab Sommer 2022 auch ein neues «Zuhause». Das Büro ist im Jugendraum integriert und der grosse Jugendraum soll nebst den Angeboten für unsere Kinder und Jugendlichen auch für Kurse und Bildungsangebote, gemäss dem GWA- und Jugendarbeitskonzept, genutzt werden. Auch hoffen wir, dass das ELKi-Deutsch Tafers ab diesem Zeitpunkt in den neuen Räumlichkeiten seinen Platz finden wird.

Das Angebot für die Jugendlichen der Sense Mitte Gemeinden, der Jugendraum, jeweils am Freitagabend von 19:00–22:00 Uhr für die Schüler*innen der Orientierungsschule Tafers ist trotz Corona seit März 2020 wieder offen und zu betreuen.

Wie hat doch unser Ammann Markus Mauron im «tafersaktuell» vom Juni–August 2021 geschrieben: «Unterschreiben, unterschreiben und nochmals unterschreiben»!

Bei der GWA könnte man zurzeit sagen: Organisieren, aufbauen, vernetzen, Konzepte schreiben, Gespräche führen, Jugendraum betreuen, Sitzungen abhalten, planen, planen und nochmals planen!

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung und/oder lade Sie herzlich dazu ein, die Homepage der GWA und der Jugendarbeit Sense Mitte unter www.gwatafers.ch zu besuchen.

Danke für Ihr Interesse!

Christoph Oesch, Leiter Gemeinwesenarbeit (GWA), Jugendarbeiter

Präsenzzeiten Büro Astaplatz:

Montag	14:00–17:00 Uhr
Dienstag	14:00–17:00 Uhr
Mittwoch	14:00–20:00 Uhr
Donnerstag	14:00–20:00 Uhr
Freitag	14:00–19:00 Uhr

Gewässerschutz

Die Bevölkerung ist sich nicht immer bewusst, dass das Wasser bei Ablaufgittern, Regenwasserrinnen oder gelochten Regenwasserschächten meist direkt und ungeklärt in ein nahe gelegenes Fließgewässer läuft. Die Folgen sind Wasserverunreinigungen und Schädigungen der Ökosysteme, die zu Fischsterben führen können.

Mit diesem Beitrag möchten wir die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Tafers daran erinnern, dass weder Abfälle noch Flüssigkeiten auf Verkehrswegen oder Plätzen entsorgt werden dürfen.



Quelle: <https://vsashop.ch>

Ihr Mitwirken ist äusserst wichtig, denn derzeit gibt es noch zu viele Gewässerverschmutzungen, die ihren Ursprung bei den Ablaufgittern haben.

Wer Abfälle – egal welcher Art – in einen Strassenschacht wirft oder schüttet, verursacht in vielen Fällen diverse Belastungen. So wies zum Beispiel eine Studie nach, dass ein einziger Zigarettenstummel genügend giftige Stoffe enthält, um die Hälfte einer Population von kleinen Fischen in einem Ein-Liter-Becken innerhalb von nur 96 Stunden zu töten. Gewisse Schadstoffe sind hochgiftig für die Wasserfauna und -flora:

- Javelwasser für die Reinigung von Dächern, Solarpaneelen und Terrassen;
- Reinigungsmittel für die Reinigung von Autos, Velos usw.;
- Pflanzenschutzmittel;
- Farbe (das für die Reinigung der Pinsel benutzte Wasser darf nicht über die Schächte entsorgt werden!);
- Zement für kleine oder grosse Arbeiten;
- Molke;
- Gülle.

Bitte helfen Sie mit, unsere Gewässer nachhaltig zu schützen. VIELEN DANK!

Ausserschulische Betreuung ASB

Das dritte Betriebsjahr der Ausserschulischen Betreuung ASB Tifers hat etwas holpriger angefangen als das zweite. Die Anmeldungen sind etwas zurückgegangen, was wohl darauf zurückzuführen ist, dass viele Eltern noch im Homeoffice arbeiten und die Kinder selbst betreuen können. Das Angebot bleibt gleich wie im letzten Schuljahr, d.h. am Dienstag und Donnerstag bietet die ASB eine Ganztagesbetreuung von 7:00–18:00 Uhr an, am Montag und Freitag werden die Kinder in einem Frühmodul (7:00–8:00 Uhr), einem Mittagsmodul (11:45–13:30 Uhr) sowie dem Nachmittagsmodul 2 (15:10–18:00 Uhr) betreut.



In der Ausserschulischen Betreuung lernen die Kinder voneinander und miteinander. Die Grossen übernehmen Verantwortung für die Kleinen und alle lernen, Vertrauen ins Gegenüber zu haben. Ziel ist es, bei der zusammengewürfelten Gruppe ein Wir-Gefühl zu entwickeln und zu stärken. In der ASB entstehen altersdurchmischte Freundschaften, die hoffentlich lange halten. Die Strukturen und geltenden Regeln geben den ASB-Kindern Sicherheit.

Jedes Quartal steht unter einem Thema, das immer vor den Ferien bestimmt wird. Auch die Kinder dürfen Vorschläge machen und der Entscheid wird mit einer demokratischen Abstimmung ermittelt. Bis zu den Herbstferien war das Thema «Detektive und Rätsel». Im November und Dezember geht es um das Thema «Comic».

Miriam Schafer, Leiterin der ASB, weist darauf hin, dass es in allen Modulen noch Platz hat und dass Anmeldungen auch während des laufenden Schuljahres gerne angenommen werden.

Leider dürfen wir aufgrund des immer noch geltenden Schutzplans des Jugendamts keine asb-externe Eltern in unseren Räumen empfangen, was die Organisation eines Tages der offenen Tür verunmöglicht. Hingegen bieten wir zukünftigen ASB-Kindern an, im benötigten Modul ein- bis zweimal schnuppern zu können.

Möchten Sie Ihr/e Kind/er zu einem Schnuppermodul anmelden, freuen wir uns auf Ihre Nachricht auf asb@tafers.ch. Um alles organisieren und die verantwortlichen Betreuungspersonen entsprechend informieren zu können, gilt eine Anmeldefrist von einer Woche. Wir benötigen folgende Angaben: Vorname, Name und Klasse des Kindes, die Telefonnummer der erziehungsberechtigten Person. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu lesen.

Ab nächstem Schuljahr wird die Gemeinde in den Ortsteilen Alterswil und St. Antoni ein Grundangebot an Ausserschulischer Betreuung anbieten und zwar wird am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag eine professionelle Betreuung über Mittag und nach der Schule angeboten. Dies bei einer erforderlichen Anzahl Interessenten. Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bitte beim Leiter Kompetenzzentrum Zentrale Dienste (daniel.baeriswyl@tafers.ch).

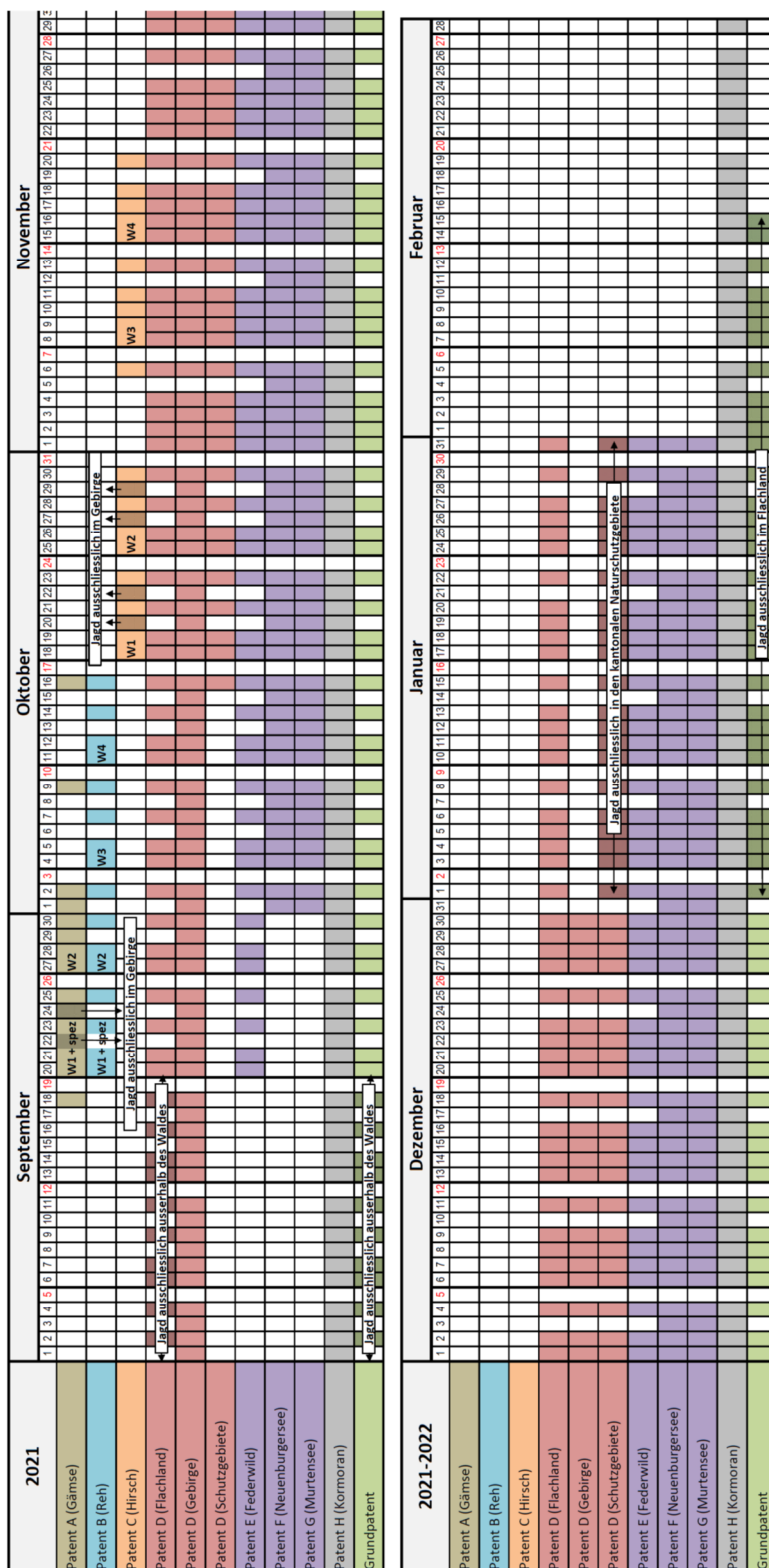
Strassenreinigung

Wir erinnern alle Landwirte, dass beim Bestellen der Äcker entlang der öffentlichen Strassen das Bankett auf 75 cm Breite nicht gepflügt werden darf. Das Bankett hat eine wichtige Funktion, einerseits betreffend Verkehrssicherheit und andererseits schützt es das Strassenbauwerk. Das Bankett verhindert auch Abschwemmungen von Humus auf die Fahrbahn.

Es ist unumgänglich und verständlich, dass bei nasser Herbstwitterung beim Ausfahren von den Feldern die Strassen stark verschmutzt werden. Die Verursacher werden jedoch gebeten, die Strassen anschliessend umgehend zu reinigen. Ebenfalls bitten wir die Landeigentümer/Bewirtschafter, nach Unwettern allfällig auf die Strasse geschwemmtes Erdreich zu entfernen. Sollte es unumgänglich sein, dass die Landwirte ihre Kühe über oder entlang der Strasse zur nächsten Weide oder in den Stall bringen müssen, bitten wir, die verschmutzte Strasse jeweils sofort wieder gründlich zu reinigen.

Im Weiteren bitten wir, auf die Marchsteine zu achten. Ausgerissene Grenzsteine müssen durch einen offiziellen Geometer rekonstruiert werden.

Im Kanton Freiburg ist die Jagd vom 1. September 2021 bis am 15. Februar 2022 gestattet. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.fr.ch/de/sport-und-freizeit/sport-und-freizeit/informationen-und-jagdperioden>



News aus unseren Bibliotheken

Nichts mehr zu lesen? – Wir haben die Lösung!

Die öffentlichen Bibliotheken der Gemeinde Tafers stehen allen Interessierten offen. Kinder lesen gratis, für Erwachsene kostet ein Jahresabonnement CHF 40.–. Mit der gleichen Bibliothekskarte können Sie sowohl in St. Antoni als auch in Tafers Medien ausleihen.

In Alterswil steht ebenfalls eine Bibliothek zur Verfügung. Diese ist jedoch nur für Schüler*innen zugänglich.

ST. ANTONI

Die Bibliothek St. Antoni finden Sie im 1. Stock des Schulhauses. Es stehen folgende Medien zur Ausleihe bereit: Belletristik, Sachbücher, Comics, Hörbücher, Tonies, DVDs und Musik CDs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

bibliothek st. antoni

Öffnungszeiten Bibliothek St. Antoni:

Montag: 15:15–16:15 Uhr

Dienstag: 15:15–16:15 / 19:00–20:00 Uhr

Donnerstag: 15:15–16:15 Uhr

Freitag: 09:30–11:00 / 15:15–16:15 Uhr

Samstag: 09:30–11:00 Uhr

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeden Samstag geöffnet.

TAFERS

Die Bibliothek Tafers befindet sich im Erdgeschoss des OS Gebäudes. Sie ist Schul- und Gemeindebibliothek für Tafers sowie Regionalbibliothek für Alterswil und St. Ursen, die beide eine eigene Schulbibliothek führen.



Quelle: www.bibliothek-tafers.ch

Der Bestand umfasst über 11'000 Medien: Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Romane, Hörbücher, Tonies, DVD, Zeitschriften.

Mit einem gültigen Jahresabonnement für Erwachsene besteht auch die Möglichkeit, E-Books auszuleihen.

Seit 2009 verwaltet diese Bibliothek den Bücher- und Kartenbestand des SAC Kaiseregg.

Öffnungszeiten Bibliothek Tifers:

Montag, Dienstag, Donnerstag 15:00–17:00 Uhr

Mittwoch und Samstag 10:00–12:00 Uhr

Donnerstag 18:00–20:00 Uhr

Während den Schulferien am Donnerstagabend und Samstagmorgen.

In beiden Bibliotheken finden regelmässig Anlässe und Aktivitäten zur Leseförderung statt. Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

(Aktuell besteht in sämtlichen Bibliotheken Zertifikatspflicht.)

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten:

kgprim-stantoni.ch/de/bibliothek

bibliothek-tafers.ch

Information an die Vereine

Der Gemeinderat kann an Veranstaltungen und Versammlungen der Vereine leider nicht immer teilnehmen.

Die vielfältigen Angebote der Dorfvereine machen das Leben in der Gemeinde bunt und lebhaft. Die wertvolle und grösstenteils freiwillige Arbeit, die dabei geleistet wird, ist unbezahlbar. Dafür ein grosses Dankeschön.

Der Gemeinderat erhält regelmässig Einladungen zur Teilnahme an den Generalversammlungen und Jubiläumsanlässen der Dorfvereine und dankt bestens dafür.

Durch die Fusion der drei Gemeinden hat sich die Anzahl der Vereine vervielfacht. Leider ist es den ressortverantwortlichen Gemeinderät*innen nicht mehr möglich, sämtlichen Einladungen Folge zu leisten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Unser Interesse am Vereinsleben in allen drei Ortsteilen ist jedoch stark vorhanden.

In diesem Sinne freuen wir uns weiterhin auf Ihre Einladungen und Informationen.

Wir wünschen allen Vereinen eine erfreuliche und lebhafte Zeit und viel Erfolg.

Gemeinderat Tifers



Weihnachtsverkauf Stiftung ssb, Café Bijou

Spitalstrasse 11, 1712 Tifers

Ab Mittwoch, 17. November 2021
bis Freitag, 23. Dezember 2021
jeden Dienstag bis Freitag
von 13.30 bis 17.00 Uhr

Zusätzlich:
Samstag, 27. November 2021 sowie
Samstag, 11. Dezember 2021
von 09.00 bis 12.00 Uhr

Bitte Corona-Schutzkonzept vor Ort beachten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

stiftung
ssb
www.stiftung-ssb.ch

Clientis
Sparkasse Sense
Sponsoring

Neues Freizeitangebot in Alterswil

Im Grossholz, Wald der Burgergemeinde Freiburg in Alterswil, gibt es seit August eine permanente Discgolf-Anlage mit neun Bahnen. Dieser Park ist für die Öffentlichkeit frei bespielbar. Ob Jung oder Alt – das Discgolfen macht Spass und ist eine Sportart für die ganze Familie.

Gerne möchten wir die Bevölkerung der Gemeinde Tafers für einen Schnuppertag einladen.

Mitglieder des Woody's Discgolf Club stehen Euch an diesem Tag zur Einführung zur Seite. Wir freuen uns Ihnen das Spiel näher zu bringen.

Datum: Sonntag, 14.11.2021
Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr
Kosten: Es wird ein Kässeli vor Ort sein. Die Woodys würden sich über einen Zustupf freuen.
Treffpunkt: Waldeingang Grossholz
Verpflegung: Für eine kleine Stärkung ist vor Ort gesorgt

Wie spiele ich Discgolf?

Von der Abwurfstelle wirft man einen möglichst weiten Wurf in Richtung vom Korb. Weitergespielt wird von genau dort, wo der Wurf gelandet ist. Dort versucht man entweder, die Scheibe direkt im Korb zu platzieren oder möglichst nahe dran.

Das Ziel des Spiels ist, einen Parcours (meist 9 oder 18 Bahnen) mit so wenig Würfeln wie möglich zu beenden. Jede Bahn hat eine Abwurfstelle, das so genannte TEE und ein Ziel, den Discgolf Korb. Die Ketten halten den Flug vom Discgolf Frisbee auf und dieser fällt in den darunter liegenden Korb. Die Anzahl Würfe wird notiert und man geht zur nächsten Bahn. Am Ende der Runde werden die Würfe addiert und der Sieger ermittelt. Wer für die Runde am wenigsten Würfe brauchte, hat gewonnen.

Wichtige Grundregeln

Spaziergänger, Reiter und Biker haben VORTRITT!

Auf jeder Bahn geht einer der Spieler Richtung Korb und schaut, dass der Weg FREI ist, um die Disc werfen zu können.

PFERDE

Wenn Pferde auf der Bahn vorbeireiten, wird NICHT GEWORFEN ODER GEPUTTET. Bitte warten, bis der Reiter eine gewisse Distanz hat. Das Klirren der Ketten kann die Pferde aufscheuchen.

SAUBER HALTEN

Bitte haltet Sorge zum Wald. Müll und PET-Flaschen werden wieder aus dem Wald nach Hausen genommen.

Und das Wichtigste nicht vergessen: Spass haben!!!





Vom 1. bis 24. Dezember 2021 wird in Santoni jeden Abend von 17:30 bis 22:00 Uhr ein neues Adventsfenster geöffnet.

Die Fenster werden am Abend des Eröffnungstags bis und mit 31.12.2021 beleuchtet.

Am Eröffnungstag kann unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Regeln Tee und Zopf angeboten werden.

Standorte der Fenster

01	Mi	Bäckerei, Café Widmer	Schulhausstrasse 2
02	Do	Primarschule	Schulhausstrasse 60
03	Fr	Fam. Noll-Minder	Cheerstrasse 46b
04	Sa	Fam. Brülhart-Jenny	Sellenriedstrasse 3
05	So	Fam. Monika und Arnold Schöpfer	Cheerstrasse 30
06	Mo	Fam. Vonlanthen	Antoniusweg 10
07	Di	Fam. Rita und Stefan Brügger	Obermonten 60
08	Mi	Fam. Myriam und Damian Heer	Grubenacher 21
09	Do	Fam. Doris und Edgar Fasel	Sellenriedstrasse 8
10	Fr	Fam. Corinne und Manuel Blanchard	Obermontenstrasse 45
11	Sa	Fam. Sandra und Martin Mathys	Cheerstrasse 42
12	So	Fontana Gina Maria und Manfred Brülhart	Burgbühl 70
13	Mo	Fam. Heidi und Martin Kernen	Antoniusweg 37
14	Di	Fam. Sahli	Gäu 44
15	Mi	Fam. Nicole und Markus Fasel	Hauptstrasse 93
16	Do	Fam. Binz Vogelsang	Obermontenstrasse 11
17	Fr	Fam. Bianca Waeber	Niedermonten 11
18	Sa	Fam. Brülhart	Niedermontenstrasse 11
19	So	Fam. Houdji	Hauptstrasse 22
20	Mo	Fam. Marion und Stefan Fasel	Niedermonten 4
21	Di	Fam. Daniela und Jean Pierre Mülhauser	Obermontenstrasse 23
22	Mi	Fam. Evelyn und Christoph Stampfli	Hauptstrasse 87
23	Do	Fam. Edith Auderset und Kuno Zbinden	Lampertshalten 1
24	Fr	Kath. Pfarrei, Pfarreihaus und Krippe	

Die Künstler*innen freuen sich über Ihren Besuch bei den Adventsfenstern 2021.

Agenda

Jeden Dienstag in **Tafers**

Schritt für Schritt rund um Tifers (2 Std.)

Zeit: 9:00 Uhr

Treffpunkt: Sensler Museum, Kirchweg 2, Tifers

Bei jeder Witterung. Keine Anmeldung nötig.

Kontaktpersonen: Heribert und Dorly Baechler

Jeden Mittwoch in **St. Antoni**

Schritt für Schritt rund um St. Antoni (2 Std.)

Zeit: 9:00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhaus, Antoniusweg 32

Bei jeder Witterung. Keine Anmeldung nötig.

Kontaktpersonen: Heribert und Dorly Baechler

Jeden Donnerstag

Wandern in der Herbstlandschaft

Zeit: 9:00 Uhr (keine Anmeldung nötig)

Treffpunkt: Sensler Museum, Kirchweg 2, Tifers

Die Route wird individuell der Gruppe und der Witterung angepasst (ca. 90 Minuten).

Kontaktperson: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Samstag, 20. November 2021 | 20:00 Uhr

Sonntag, 21. November 2021 | 17:00 Uhr

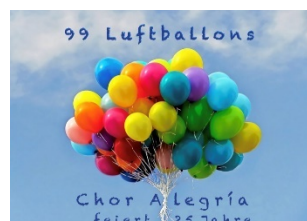
Chor Alegria feiert 25 Jahre

«99 Luftballons»

Mit Manfred Jungo & Band

Ort: Aula OS Tifers

Herzlich willkommen! Chor Alegria



Mittwoch, 24. November 2021

Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende

Zäme ässe & gmüetlich zäme sy

Zeit: 11:30–14:00 Uhr

Ort: Pfarreihaus St. Antoni

Kosten: CHF 8.–

Samariterverein St. Antoni

Montag, 22. November 2021

Montag, 13. Dezember 2021

Mittwoch, 12. Januar 2022

Krabbelgruppe

jeweils von 14:00–16:00 Uhr

im Pavillon der Primarschule



Samstag, 27. November 2021

Wier Seisler sy musikaalisch-vüufätig

Dichterlesung, Zauberei und Flügelklänge der Familie Cotting

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Aula der OS Tifers

Eintritt: CHF 25.– inkl. Pausengetränk

Reservation: direkt

Mit Unterstützung von Wier Seisler

Sonntag, 28. November 2021

LOTTO Jugendmusik St. Antoni

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni

Samstag, 4. Dezember 2021

St. Nikolausmarkt in Alterswil

Mitorganisation: Gemeinde Tifers

Dienstag, 7. Dezember 2021

Gönnerabend Musikgesellschaft Tifers

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle OS Tifers

www.mgtafers.ch

Mittwoch, 8. Dezember 2021

LOTTO Musikgesellschaft St. Antoni

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni

www.mgsantoni.ch

Donnerstag, 9. Dezember 2021

Gemeindeversammlung

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle OS Tafers

Freitag, 10. Dezember 2021

Sagenabend mit Christian Schmutz

Zeit: 18:30–20:30 Uhr

Ort: Maggenbergwald Tafers, Grillstelle

Treffpunkt: Dorfmatte

Bei jeder Witterung

Landfrauenverein Tafers

Samstag, 11. Dezember 2021

Winterkonzert Musikgesellschaft Alterswil

Ort: Kirche Alterswil

www.mgalterswil.ch

Mittwoch, 15. Dezember 2021

Filmnachmittag des Famylieträff

Zeit: 18:00 Uhr

Anmeldung: bis 2. Dezember 2021 bei Portmann Veronique, 079 266 03 53

Weitere Angaben werden frühzeitig bekanntgegeben.

www.famylietraeff.ch



17./18. Dezember 2021

Weihnachtscup UHC Alterswil-St. Antoni

Turnhalle St. Antoni

www.uhcasta.ch

Donnerstag, 6. Januar 2022

Blutspenden in St. Antoni

Ort: Restaurant Senslerhof

Samariterverein St. Antoni

Sonntag, 9. Januar 2022

LOTTO Landfrauenverein St. Antoni

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni

Sonntag, 16. Januar 2022

LOTTO Landfrauen- u. Mütterverein Heitenried

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni

21.–23. Januar 2022

10-Jahr-Jubiläum Wier Seisler

mit Dutzenden von Anlässen im Dorf Tafers

Kurz und knapp aus den Vereinen

Blutspenden in St. Antoni

An der Blutspende-Aktion vom 7. Oktober 2021 konnte der Samariterverein St. Antoni die 50. Blutspende von Matthias Aebischer entgegennehmen.

Als Dankeschön und kleine Aufmunterung weiterhin Blut zu spenden, durfte Silvia Nösberger (Verantwortung Blutspenden) ein Präsent übergeben.

Der Samariterverein St. Antoni dankt allen 124 Spenderinnen und Spendern und wünscht für die Zukunft alles Gute und eine unfallfreie Zeit.



Bild: v. L. / Matthias Aebischer (50. Blutspende), Silvia Nösberger (Verantwortung Blutspenden)

Dienststellen Gemeinde / Bezirk / Kanton

Gemeindeverwaltung Tafers

- Kompetenzzentrum Zentrale Dienste	026 494 80 10
- Kompetenzzentrum Finanzen	026 494 80 08
- Kompetenzzentrum Bau	026 494 80 12
- Kompetenzzentrum Immobilien	026 494 80 14
- Beratungspunkt Alterswil	026 494 80 19

Berufsbeistandschaft

Sozialdienst Sense-Mittelland

Betreibungsamt Sense

Bezirksgericht Sense

Friedensgericht

Zivilstandsamt Sense

Region Sense

RAV Sense

Oberamt Sense

Grundbuchamt Sense

Jugendarbeit Sense Mitte

Schlichtungskomm. Mietsachen

026 494 09 49

026 494 20 30

026 305 74 44

026 305 74 04

026 305 86 70

026 305 14 17

026 494 27 57

026 305 96 15

026 305 74 34

026 305 74 84

079 307 25 38

026 305 45 77

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni

Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni

Oberdorfstrasse 15, 1715 Alterswil

Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Halta 40, 3186 Düringen

Kirchweg 1, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 18, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Spital / Pflege / Betreuung

Freiburger Spital, Standort Tafers

Pflegeheim Maggenberg

Pflegeheim St. Martin

Spitex Sense

Stiftung ssb

Gesundheitsnetz Sense

026 306 60 00

026 494 45 11

026 494 51 51

026 419 95 55

026 494 50 50

026 505 22 82

Maggenberg 1, 1712 Tafers

Maggenberg 1, 1712 Tafers

Bruchmattstrasse 7, 1712 Tafers

Spitalstrasse 1, 1712 Tafers

Spitalstrasse 7, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Schulen / Kinderbetreuung

Orientierungsschule Tafers

Primarschule Alterswil

Primarschule St. Antoni

Primarschule Tafers

Kita Zauberschlossli

Tageselternverein Sense, Ortsteil Tafers

Tageselternverein Sense, Ortsteil St. Antoni

Tageselternverein Sense, Ortsteil Alterswil

026 494 52 52

026 494 22 18

026 495 15 40

026 494 53 33

026 494 07 17

026 494 30 64

026 494 30 67

026 494 30 67

Juchstrasse 9, 1712 Tafers

Oberdorfstrasse 17, 1715 Alterswil

Schulhausstrasse 60, 1713 St. Antoni

Thunstrasse 9, 1712 Tafers

Spitalstrasse 1, 1712 Tafers

Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers

Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers

Maggenbergstrasse 7, 1712 Tafers

Verschiedenes

Kath. Pfarramt Alterswil

Kath. Pfarramt St. Antoni

Kath. Pfarramt Tafers

Ref. Pfarramt St. Antoni

Polizeiposten Tafers

Post Tafers

Werkhof Tafers

Pilzkontrolleur Patrick Bächler

Wildhüter Dominik Zaugg

Kammerjäger Raphaël Heimo

026 494 12 02

026 495 11 31

026 494 11 09

026 505 14 96

026 305 74 60

058 454 41 16

079 606 41 32

079 796 59 70

079 826 53 27

026 418 21 09

Unterdorfstrasse 10, 1715 Alterswil

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni

Kirchweg 4, 1712 Tafers

Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni

Mariahilfstrasse 2, 1712 Tafers

Schwarzseestrasse 3, 1712 Tafers

Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers

Obermattweg 8, 3186 Düringen

Moos 8, 1736 St. Silvester

Notfälle

Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanitätsnotruf 144

Rega 1414

Air-Glaciers 1415

Wasser/Abwasser/Gewässer 079 580 93 96

Ärztlicher Notfalldienst Sense 026 418 35 35

Vergiftungsnotfälle 145

Hilfe für Kinder/Jugendliche 147

Die dargebotene Hand 143



Helm, Handschuhe & Co. Gut ausgerüstet auf Velo, E-Bike und Motorrad

Kein Blech, keine Knautschzone: Auf dem Velo, E-Bike, Mountainbike oder Motorrad kann schon der kleinste Ausrutscher schmerzhaft Folgen haben. Schützen Sie sich mit der richtigen Ausrüstung von Kopf bis Fuss.

Die richtige Schutzausrüstung ist für Velofahrerinnen, E-Biker und Mountainbikerinnen sowie Motorradfahrer überlebenswichtig. Denn sie sind bei einem Unfall besonders exponiert.

Ganz zentral: Der Helm. Er gehört bei jeder Fahrt auf den Kopf. Ein Velohelm beispielsweise halbiert das Risiko einer Kopfverletzung bei einem Unfall.

Wer mit dem Mountainbike auf Touren und Trails geht, braucht noch etwas mehr Ausrüstung. Eine Sportbrille schützt vor herumfliegenden Fremdkörpern. Langfingerhandschuhe schützen die ganze Hand bei einem Sturz. Und auf anspruchsvollen Abfahrten sind Knie- und Ellbogenschoner sowie Rückenpanzer sinnvoll.

Zusätzlicher Schutz ist auch auf dem Motorrad gefragt. Spezielle Handschuhe und Bekleidung aus abriebfestem Material mit integrierten Protektoren bieten optimalen Schutz. Stabile Motorradstiefel komplettieren das Outfit.

Wer sich immer gut sichtbar macht, sorgt für noch mehr Sicherheit: helle Kleidung und Leuchtweste tragen und Licht an – auch am Tag. Das schützt zwar nicht bei einem Sturz, reduziert aber das Risiko, dass es zu einer Kollision mit anderen Verkehrsteilnehmenden kommt.

Die wichtigsten Tipps:

- **Velo- oder Motorradhelm** tragen.
- Auf dem **Mountainbike** gehören zusätzlich Schutzbrille, Langfingerhandschuhe und Protektoren dazu.
- Auf dem **Motorrad** bieten Handschuhe, Spezialstiefel und Motorradbekleidung noch mehr Schutz.
- Für mehr Sichtbarkeit eine **Leuchtweste** tragen.

Noch mehr Sicherheit gefällig? Auf bfu.ch/velohelm erfahren Sie, was einen sicheren Velohelm ausmacht. Wer alles über sicheres Mountainbiken erfahren möchte, wird auf bfu.ch/mountainbike fündig. Und für alle, die im Detail wissen wollen, welche Motorradausrüstung sicher ist, gibts auf bfu.ch/motorradausruestung alle Infos.